

SÜDWEST junior 2015

Rang 2 - Jugend-Briefmarkenausstellung

Katalog



Landesring
Süd-West e.V.





neutral · kompetent · zuverlässig



Junior 2015

43. Auflage, 598 Seiten, kartoniert

ISBN: 978-3-95402-094-2

Auch in der MICHEL-Online-Bibliothek erhältlich!

- **Der Katalog enthält die deutschen Briefmarkenausgaben von der ersten Marke des Jahres 1849 bis zu den neuesten Postwertzeichen der Deutschen Post AG**
- **Preissteigerungen besonders bei Altdeutschland, Besetzung, Abstimmung, Memel, Generalgouvernement, Sudetenland, Lokalausgaben, SBZ**

Inhalt: Altdeutschland, Deutsches Reich, Auslandspostämter und Kolonien, Besetzungsausgaben 1914/18, Abstimmungsgebiete (mit Saargebiet), Freie Stadt Danzig, Memelgebiet, Böhmen und Mähren, Generalgouvernement, Sudetenland, Besetzungsausgaben 1939/45, Feldpostmarken, Lokalausgaben, Alliierte Besetzung (Gemeinschaftsausgaben, Berlin und Brandenburg, Sowjetische Zone, Französische Zone, Bizone), Deutsche Demokratische Republik, Berlin (West), Saarland, Bundesrepublik Deutschland

Schwaneberger Verlag GmbH

Ohmstraße 1 · 85716 Unterschleißheim

www.michel.de · Vertrieb@michel.de

MICHEL-Service: +49 (0) 89/ 3 23 93 02

Fax: +49 (0) 89/ 3 23 93 248

MICHEL®

Deutsche Philatelisten-Jugend e. V. Vorsitzender Heinz Wenz



Zur SÜDWEST junior begrüße ich alle erwachsenen Besucher der Briefmarken-Börse, die sich für die Exponate interessieren, alle Aussteller, alle Helfer bei der Ausstellung und der Ritterjugendtage, die Jury der Ausstellung und vor allem unsere jugendlichen Besucher.

Mit der Einbindung der Rang 2 Ausstellung der Jugend „SÜDWEST junior“ in das Programm der 33. Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen hat der Landesring Südwest eine gute Idee verwirklichen können. So wird wieder die Möglichkeit wahrgenommen, Jugendexponate einem größeren Publikum vorzustellen, wie dies vor einigen Jahren bereits mit der ersten kombinierten Rang 2/ Rang 1 Ausstellung der Jugend schon einmal der Fall war. Dafür möchte ich der Briefmarken-Börse Sindelfingen recht herzlich danken.

Wettbewerbsausstellungen werden in verschiedenen Rängen durchgeführt. Man beginnt mit dem Ausstellen zunächst im Rang 3. Wenn man zweimal mindestens je eine Vermeilmedaille erhalten hat, darf man bei Ausstellungen im Rang 2, also z.B. hier, ausstellen. Hier können sich die Aussteller/innen sodann für Nationale Ausstellungen im Rang 1 qualifizieren.

Allen Besuchern wünsche ich viel Vergnügen beim Betrachten der Exponate, der Jury eine glückliche Hand bei den Bewertungen und den Ausstellern viel Erfolg.

Dem Landesring Südwest mit seinen vielen Helfern der Ausstellung und der Ritterjugendtage danke ich für die geleistete Arbeit und den Sponsoren für die Unterstützung.

Heinz Wenz
Vorsitzender der Deutschen Philatelisten Jugend e. V.



Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V. Vorsitzender Peter Kuhm



Herzlich willkommen zu den 1. Burgfestspielen des Landesring Südwest e.V. im Rahmen der „Jugend-Rittertage“ anlässlich der 1. SÜDWEST junior 2015. Ich begrüße Sie im Namen des Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. ganz herzlich zu diesem besonderen Event.

Erstmals in der 33-jährigen Geschichte der internationalen Briefmarkenbörse in Sindelfingen ist das Mittelalter zu Gast bei unserer Jugendorganisation. Nach vielen „Ausflügen“ durch die Zeit in den vergangenen Jahren, von den Dinosauriern bis zur Raumfahrt der Neuzeit, wird an den drei Veranstaltungstagen nun das Leben und Wirken der Ritter und Maiden im Mittelalter den Besuchern näher gebracht. Viele Aktivitäten haben sich die Verantwortlichen für diese Rittertage ausgedacht und vorgenommen. Von der Knappenprobe über die Ritterprüfung bis zu Turnierkämpfen wird alles geboten, was einen richtigen Ritter ausmacht. Auch für Burgräuleins ist eingiges geboten.

Natürlich kommt die Philatelie hierbei nicht zu kurz. Auf über 100 Ausstellungsrahmen werden viele Sammlungen unserer Jugendlichen der Öffentlichkeit vorgestellt. Angefangen vom Objekt „Ritterturniere im Mittelalter“ bis zum Objekt „Ein stinknormaler Tag“ wird hier quer Beet durch alle Bereiche der Botanik, des Tierlebens, der Länder und Landschaften, Automation sowie des täglichen Lebens Sammlungen gezeigt, die sicherlich in ihrer Art einmalig sind. Die Juroren werden es nicht einfach haben, die Sieger hieraus zu bestimmen.

Dankbar sind wir allen jungen Ausstellern, die mit ihren Exponaten zeigen, welch anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung das Sammeln von Briefmarken und Postbelegen sein kann. Ich bin mir sicher, dass diese Veranstaltung über die Sammlerschaft hinaus Zuspruch findet und mancher die Faszination verspürt, die uns alle immer wieder erfasst, wenn wir sehen, mit welcher Akribie und Ausdauer Menschen die Wissensgebiete bearbeiten und dabei hervorragende Kenntnisse und eine Erweiterung ihres Bildungsstandes erreichen. Mein Dank gilt natürlich auch den Juroren, die es sich sicherlich nicht leicht machen, die entsprechenden guten Entscheidungen zu treffen.

Sammeln verbindet und bildet! Dieses Anliegen wird auch mit dieser SÜDWEST junior 2015 wiederum bestätigt. Die Kontakte der jungen Briefmarkensammler über die Grenzen hinweg sind ein Beitrag zu Frieden und Freundschaft unter den Völkern dieser Erde.

Ich wünsche allen Teilnehmern des Wettbewerbs viel Freude und Erfolg und den Veranstaltern und allen Gästen eine gelungene Veranstaltung hier in Sindelfingen.

Peter Kuhm

1. Vorsitzender Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.



Bund Deutscher Philatelisten e. V. Ressort Philatelistische Jugend-, Familien- und Bildungsarbeit Helma Janssen



Briefmarkensammeln – ein tolles und spannendes Hobby. Egal ob man sich für bestimmte Motive interessiert, für die Geschichte, für Deutschland oder gar fremde Länder. Es macht einfach Spaß, Marken zu suchen und zu finden, die man noch nicht hat. Sich die Marke genau anzusehen, das Motiv oder die Geschichte hinter der Marke zu erforschen – und dann die Marke an der passenden Stelle in das Album zu stecken. Aber geht es Euch nicht auch so – man beschäftigt sich mit der Marke, lernt viel und möchte sein Wissen gerne mit anderen teilen. Außerdem steigt die Spannung, wenn man sich dann noch in einem Wettbewerb mit anderen messen kann.

Dazu braucht es aber auch Vereine oder Verbände, die bereit sind, eine Ausstellung für Euch zu organisieren und durchzuführen. Der Landesring Süd-West der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. hat nicht lange gezögert, als das Angebot kam, eine Jugendausstellung während der Briefmarkenmesse in Sindelfingen durchzuführen. Das verdient schon Anerkennung. Und jetzt ist es soweit, die Rang-2-Ausstellung „SÜDWEST junior 2015“ öffnet ihre Tore und Ihr könnt Eure Schätze zeigen und Euch mit den anderen messen. Nun heißt es, bis zum Ende warten, um zu sehen, was die Juroren an Euren Sammlungen toll fanden.

Und um die Zeit des Wartens zu überbrücken, könnt Ihr bei den „Jugend-Rittertagen 2015“ mitmachen. Die Briefmarkenjugend Süd-West bietet Euch spannende Aktionen rund um das Thema Ritter. Mit Knappenproben, Pagentests und Ritterprüfungen macht Ihr eine Reise in das Mittelalter. Eine Zeit, in der es noch keine Briefmarken gab, sondern die Briefe noch gefaltet und gesiegelt von Boten überbracht wurden.

Aber auch die Erwachsenen werden sicher viel Freude daran haben, sich die Sammlungen anzusehen, zu bewundern und sich vielleicht sogar inspirieren zu lassen, selbst einmal eine Ausstellungssammlung aufzubauen. Und auch sie werden sicher ihren Spaß daran haben, Euch bei den Ritterspielen zuzuschauen.

Der Bund Deutscher Philatelisten bedankt sich herzlich bei dem Landesring Süd-West für sein Engagement. Ich wünsche

- allen Teilnehmern an der Ausstellung viel Erfolg
- dem Landesring Süd-West viele Besucher und die Anerkennung, die sie für die Ausrichtung der Rang-2-Ausstellung verdient haben
- und den Besucherinnen und Besuchern viel Spaß beim Betrachten der Ausstellungssammlungen und dem Besuch der Rittertage.

Wir sehen uns in Sindelfingen!

Helma Janssen
Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Landesring Süd-West der DPhJ e. V. Vorsitzende Michaela Kohlhagen



„Das Dutzend ist voll“ - so lautet unser kleines Motto dieses Jahr in Sindelfingen. Wie dies kommt? Seit 12 Jahren haben wir in Sindelfingen nicht einfach nur einen Messestand für die Jugend, sondern wir verwirklichen an diesem Wochenende immer einen tollen Themenpark. So gab es zum Beispiel die Jugend-Dino-Days, die Russischen Jugendtage und die Jugend-Fußballtage. Dieses Jahr haben wir die Jugend-Rittertage und hierzu sogar eine Burg, ein Ritterzelt und einen Turnierplatz gebaut. Extra für alle großen und kleinen Besucher. Als besondere Attraktion ist der Landesring Süd-West dieses Jahr Ausrichter der Jugendausstellung im Rang 2, der SÜDWEST junior.

Hierzu möchte ich Sie alle recht herzlich begrüßen.

Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie sich große und kleine Briefmarkensammler am Jugendstand in Sindelfingen freuen. Sei es über das Bühnenprogramm, die Quizrunden, die Bastelecke oder ganz einfach über unseren großen Briefmarken-Wühl-Berg. Und dieses Konzept funktioniert bereits seit vielen Jahren, sonst könnten wir dieses Jahr nicht feiern „das Duzend ist voll“. Ich glaube, dass für viele Jugendliche, die auf die Briefmarkenbörse kommen, der Jugendstand mit zu den wichtigsten Dingen zählt. Da es allerdings immer schwieriger wird, Kinder und Jugendliche fürs Briefmarkensammeln zu begeistern, sollten wir diese Chance in Sindelfingen immer nutzen und Briefmarken in einem attraktiven Licht betrachten. Für diese Möglichkeit, die sich hier in der Messehalle bietet, kann ich mich nur herzlich bedanken und bitten, dass wir diese Chance weiterhin erhalten. In diesem Jahr sind wir auch Ausrichter der Rangausstellung. Dies ist auch nicht so alltäglich, da wir ja, wie oben beschrieben, schon einen großen Messestand haben. Aber wir organisieren dies alles gerne, da wir wissen wie viel Spaß Sie mit uns haben. Wir dürfen auch alle auf das nächste Jahr gespannt sein. Dort werden wir mit den „Olympischen Jugendtagen 2016“ wieder viel Spaß und viele Wettkämpfe auf der Messe anbieten. Und wir freuen uns über jeden Besucher, der zur Messe kommt und uns an unserem Stand begrüßt.

Ich hoffe, dass Sie nun in der Ausstellung der SÜDWEST junior und bei den Jugend-Rittertagen einige schöne Stunden verbringen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Ausstellern, Helfern und Unterstützern bedanken, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ein besonderer Dank geht zudem an die Stiftung der Philatelie in Bonn für die Unterstützung. Ohne sie alle, wäre diese tolle Messe nicht machbar gewesen.

Michaela Kohlhagen
Vorsitzende Landesring Süd-West der DPhJ e. V.



Süßwasserfische – Äsche, Barbe und Stör

Jugendmarken 2015



Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für die Jugend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Die Briefmarken tragen so auf vielfältige Weise zu besseren Perspektiven für junge Menschen bei.

Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich Jugendmarken

Die Jugendmarken 2015 sind vom 6. August bis zum 31. Oktober 2015 an allen Postschaltern sowie bis auf Weiteres bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden und unter www.jugendmarke.de erhältlich.



Wir danken allen Sammlern und Käufern, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf: Kto.-Nr. 190 111 7083 • Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98

IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

PRODUKT

ERSTTAGSBRIEF 2015

Ersttagsstempel: Bonn

Ersttagsstempel: Berlin

ERINNERUNGSKARTE 2015

Ersttagsstempel: Bonn

Ersttagsstempel: Berlin

MARKENSATZ 2015

ZEHNERBÖGEN 2015

„Äsche“

„Barbe“

„Stör“

MARKENSET 2015

ANZAHL

PREIS

6,00 €

6,00 €

7,00 €

7,00 €

4,17 €

9,20 €

12,50 €

20,00 €

6,60 €

Gutes tun
Mit Briefmarken helfen



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €

Ausstellungsorganisation

Ausrichter:	Landesring Süd-West der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V.
Veranstaltungsleiterin:	Michaela Kohlhagen, Freiburg
Ausstellungsleiterin:	Anette Hecker-Köhler, Hambrücken
Helferteam:	Philipp Curasch, Speyer Joachim Doll, Kandern Christian Helfert, Riedlingen Bodo A. von Kutzleben, Frankfurt/M. Martin Klemenz, Kaiserslautern Jens Petermann, Oberstausenbach Jens Warnecke, Kaiserslautern Dittmar Wöhlert, Ebertsheim
Philatelistischer Ausschuss:	Anette Hecker-Köhler (Vorsitzende) Michaela Kohlhagen Dittmar Wöhlert
Jury:	Angelika Dunda-Schubert, Ludwigsburg (Vors.) Axel Brockmann, Rosengarten Walter Marchart, Markgröningen Björn Reitzenstein, Leinfelden-Echterdingen Heinz Wenz, Trier



BEREICH
Zentrum der Philatelie



Treppen-
Haus

Lasten-
Aufzug

JRT-SÜDWEST junior

Jury-Gemacht

LEGENDE:

AV 1 - 7

7 Ausstellungen-Tischvitrinen

AR 1 - 6

100 Ausstellungs-RAHMEN

AR 1 = 36 Gestelle + 36 Ausst.-R.
(A.-Rahmen Nr. 01 bis 36)

AR 2 = 40 Gestelle + 44 Ausst.-R.
(A.-Rahmen Nr. 37 bis 80)

AR 3 = 2 Gestelle + 2 Ausst.-R.
(A.-Rahmen Nr. 81 und 82)

AR 4 = 6 Gestelle + 6 Ausst.-R.
(A.-Rahmen Nr. 83 bis 88)

AR 5 = 6 Gestelle + 6 Ausst.-R.
(A.-Rahmen Nr. 89 bis 94)

AR 6 = 6 Gestelle + 6 Ausst.-R.
(A.-Rahmen Nr. 95 bis 100)

Ges. 96 Gestelle + 100 A.-Rahmen



Landesring
Süd-West e.V.

Internationale Briefmarken-Börse
❖ MESSE – Sindelfingen ❖

Jugend-Rittertage 2015

Seid gerüstet: „SÜDWEST junior“ 2015

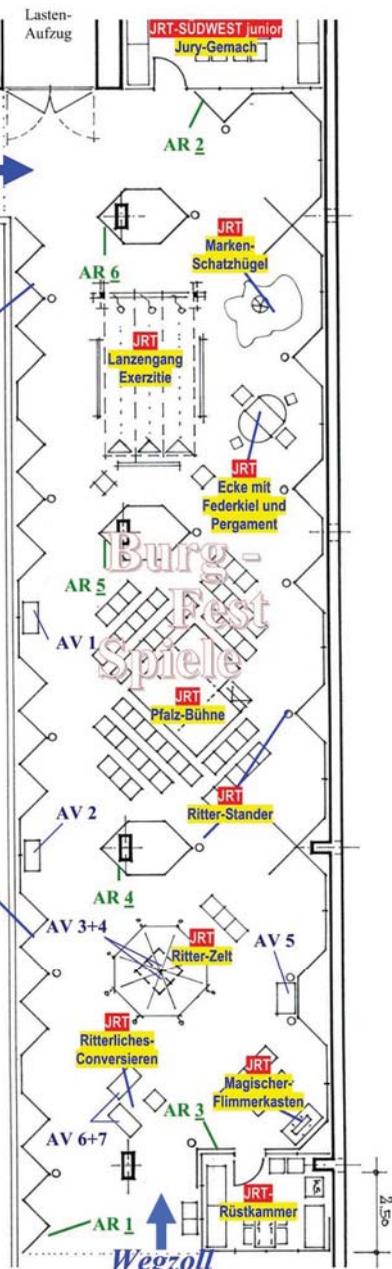
Donnerstag, der 29. Oktober bis Samstag, der 31. Oktober 2015

Entwurf: Bodo A. v. Kutzleben, Frankfurt am Main
Gez. Juni 2015 ❖ M. ca. 1:72 (A4) – 1:100 (A3)

ÜBERSICHTS-Plan Nr. 1.0

Wegzoll

Seid gerüstet: „SÜDWEST junior 2015“ Jugendausstellung Rang 2





Seid gerüstet:

„Jugend-Rittertage 2015“
& „SÜDWEST junior 2015“
Wettbewerbs-Jugendausstellung
im Rang 2



Ausstellerliste

Nummer:	Name Aussteller/in:	Beschreibung der Sammlung:	Altersklasse/R.-Nr.
JRT - 01	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 01 (1)
JRT - 02	Pascal Köhler	- Ritterturniere im Mittelalter	K / 02 - 03 (2)
JRT - 03	Hanna Wannrich	- Panzereidechsen – geräuschlose, gefährliche, gefährliche Jäger	K / 04 - 05 (2)
JRT - 04	Christin Müller	- Elefanten – riesige Rüsseltiere	K / 06 - 08 (3)
JRT - 05	Annabel Tampe	- Pferde im Dienst des Menschen – ...gestern und heute	K / 09 - 10 (2)
JRT - 06	Jonas Jaschik	- Das Automobil - eine weltbewegende Erfindung	K / 11 - 12 (2)
JRT - 07	Leonie Rüdiger	- Die Kür des „Mister Erpel“	K / 13 - 16 (4)
JRT - 08	Marie-Luise Bauer	- Rund ums Fahrrad	K / 17 - 20 (4)
JRT - 09	Gedeon Köhler	- Wale – in allen Meeren der Welt zuhause	K / 21 - 23 (3)
JRT - 10	Mia Hupfeld	- Meine Reise zu den Delfinen	K / 24 - 26 (3)
JRT - 11	Mathias Schäfer	- Adler – faszinierende Jäger der Lüfte	A / 27 - 28 (2)
JRT - 12	Julia Jaschik	- Das Leben der Pferde	A / 29 - 31 (3)
JRT - 13	Michael Zorn	- Saurier, Herrscher der Urzeit	A / 32 - 35 (4)
JRT - 14	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 36 (1)
JRT - 15	Rico Baumann	- König Fußball Teil 1 – die Regeln	A / 37 - 38 (2)
JRT - 16	Johannes Maurer	- Advents- und Weihnachtsbräuche im deutschsprachigen Raum	A / 39 - 44 (6)
JRT - 17	Niklas Köhler	- Die Antarktis – Anpassung der Tiere an die Kälte	A / 45 - 47 (3)
JRT - 18	Anna u. Karl Mörke	- Ein stinknormaler Tag	B / 48 - 51 (4)
JRT - 19	Damian Köhler	- Harte Schale, weicher Kern – die Schildkröten	B / 52 - 54 (3)
JRT - 20	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 55 (1)
JRT - 21	Tobias Niedermair	- U-Boote „Technische Meisterleistungen“ unter Wasser	B / 56 - 58 (3)
JRT - 22	Celina Thuro	- Bären - nicht nur zum Knuddeln	B / 59 - 62 (4)
JRT - 23	Markus Ligl	- Die Erforschung des Sonnensystems	B / 63 - 65 (3)
JRT - 24	Annika Zimmermann	- Pilzjagd oder „Erlebnis Wald“?	B / 66 - 69 (4)
JRT - 25	Tobias Niedermair	- Vom Gleiter zum Düsenflugzeug	B / 70 - 72 (3)





Ausstellerliste

Teil 2



Nummer:	Name Aussteller/in:	Beschreibung der Sammlung:	Altersklasse/R.-Nr.
JRT – 26	Neuwied – „Junge Briefmarkenfreunde“	- Brücken	B / 73 - 75 (3)
JRT - 27	Leverkusen – „Junge Briefmarkenfreunde“	- Die zivile deutsche Luftschiffahrt	B / 76 - 78 (3)
JRT - 28	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 79 - 80 (2)
JRT - 29	Bodo A. von Kutzleben	- „Das Dutzend ist voll“	- / 81 (1)
JRT - 30	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 82 (1)
JRT - 31	Simeon-Hamm „Junge Briefmarkenfreunde“	- Hunde im Einsatz für den Menschen	B / 83 - 87 (5)
JRT - 32	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 88 (1)
JRT - 33	Axel Brockmann	- Mittelalter	- / 89 (1)
JRT - 34	Markgröningen „Junge Briefmarkenfreunde“	- Privatganzsachen in Deutschland	B / 90 - 93 (4)
JRT - 35	LR Süd-West	- Action – Plakat	- / 94 (1)
JRT – 36	Jens Petermann	- Dauerserien „Sehenswürdigkeiten“ der Bundesrepublik Deutschland	B / 95 - 100 (6)

Erläuterungen zu den gezeigten Jugendsammlungen:

Alle **rot** gekennzeichneten Sammlungen sind entweder „Action – Plakate“ der Briefmarkenjugend des LR Süd-West oder Sammlungen „außer Wettbewerb“

Die Alterstufen der Jugendlichen setzen sich wie folgt zusammen:
K: bis 12 Jahre; **A:** 13 – 15 Jahre; **B:** 16 – 18 Jahre; **C:** 19 – 21 Jahre

Die Sammlungen sind in folgende Themenbereiche gegliedert:
Ländersammlungen 1 x (JRT-36), **Thematische Sammlungen** 25 x,
Ganzsachen Sammlungen 1 x (JRT-34)



Jugend-Rittertage 2015 / Bühnenprogramm



Donnerstag, 29. Oktober 2015

- 11:00 Uhr: Die Freien Rittersleut zu Randingen berichten aus ihrem Leben
- 12:00 Uhr: Knappenprobe – Quiz
- 14:00 Uhr: Der LR Süd-West stellt sich vor
- 15:00 Uhr: Ritterprüfung – Quiz

Freitag, 30. Oktober 2015

- 10:30 Uhr: Empfang des LV-Südwest mit der offiziellen Ausstellungseröffnung Jugendausstellung „SÜDWEST junior 2015“
- 12:00 Uhr: Pagentest – Quiz
- 13:00 Uhr: Die Freyen Rittersleut zu Randingen berichten vom Leben im Mittelalter
- 14:00 Uhr: Knappenprobe – Quiz
- 15:00 Uhr: Die Freyen Rittersleut zu Randingen erzählen von Ihren Kampferfahrungen
- 16:00 Uhr: Ritterprüfung – Quiz

Samstag, 31. Oktober 2015

- 11:00 Uhr: Knappenprobe – Quiz
- 12:30 Uhr: Begrüßung der DMM-Gewinner
- 13:00 Uhr: Preisverleihung der „SÜDWEST junior 2015“
- 14:00 Uhr: Überfall der Raubritter - Auktion
- 15:00 Uhr: Die Freyen Rittersleut zu Randingen berichten von ihren Kampferfahrungen
- 16:00 Uhr: Große Ritterprüfung - Endrundenquiz und wir sagen auf Wiedersehen zu den „Olympischen Jugendtagen 2016“

An allen Tagen:

- Basteln von „Burgräuleinhüten und Ritterhelmen“
- Die „Suche nach dem heiligen Gral“ oder auch die „Ritter-Messe-Rallye“
- „Tjost-Lanzenkämpfe“ in der Kampfarena
- Und, und vieles mehr



Das sind meine Exponate: U-Boote „Technische Meisterleistung“ unter Wasser (JRT-21) und Vom Gleiter zum Düsenflugzeug (JRT-25) von Tobias Niedermair

Schon als kleiner Junge fing ich an Briefmarken zu sammeln. Ich hatte es von meinen Eltern, die auch sammelten. Es war einfach toll anzusehen was es für schöne Motive auf den Briefmarken gab. Klar, wie alle Sammler sammelt man zuerst alles, was man bekommt und was einem gefällt. So wuchs meine Sammlung so schnell wie ein Düsenjäger.



Gleichzeitig dazu war ich schon seit dem Kindergarten von U-Booten und Flugzeugen fasziniert. In meiner Sammlung bis dahin erkannte ich das Muster, dass ich gerne und viele Flugzeuge hatte. Als ich dann in einer Philatelistenjugendgruppe war, beschloss ich Flugzeuge zu sammeln. Das war sehr einfach da ich ständig Unterstützung von meinem Jugendgruppenleiter bekam. So wuchs die Sammlung an Flugzeugen sehr schnell.



Bald darauf begann ich mit dem Aufbau einer Ausstellung über Flugzeuge. Es klappte sehr gut und schon bald hatte ich einige Preise mit meiner Ausstellung gewonnen. Doch nach einiger Zeit waren die Flugzeuge nicht mehr genug für mich. Ich wollte mich weiterentwickeln. Doch was sollte ich sammeln?





Die Antwort darauf fiel mir sehr leicht. Wie bereits erwähnt, bin ich seit früher Kindheit von U-Booten fasziniert. Meine Eltern schenkten mir einmal ein gutes Buch über U-Boote. In diesem Buch war eine Briefmarke von einem U-Boot abgebildet. Mein erster Gedanke als ich dieses Bild sah war: Die muss ich haben!

Sie ist auch heute noch eine von meinen Lieblings Briefmarken. Somit begann ich nun U-Boote zu sammeln. Doch es war schwierig, denn U-Boote sind ein sehr seltenes Motiv auf Briefmarken und Stempeln. Es war zäh doch ich gab nicht auf und so kam ich zu genügend Material um einen Rahmen aufzubauen. Als ich ihn das erste Mal ausstellte, bekam ich Silber.



Da packte mich der Ehrgeiz und ich baute einen weiteren Rahmen. Freundlicher weise bekam ich mehrere großzügige Materialspenden und so konnte ich mein gesamtes Exponat weiter aufbauen. Auf den nächsten Ausstellungen bekam ich Vermeil, Ehrenpreise und auch Gold.



Ich habe mein Wissen, das ich mir mit den beiden Ausstellungen angeeignet hatte, für mehrere Schulprojekte nutzen können. Ich empfehle jedem eine eigene Sammlung auszubauen, weil es echt ein tolles Hobby ist und jeder sich sein eigenes Sammelgebiet nach den eigenen Interessen und Vorlieben aussuchen kann.

Würde es fliegende U-Boote geben, würde ich diese als nächstes sammeln.



Das ist mein Exponat: Dauerserie „Sehenswürdigkeiten“ der Bundesrepublik Deutschland (JRT-36) von Jens Petermann

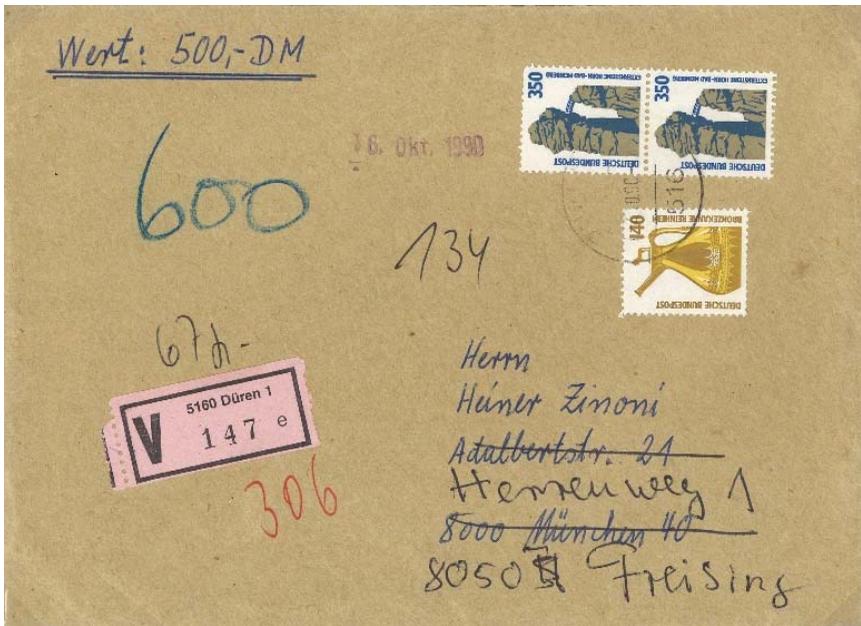
Nachdem ich im Winter 2008/2009 durch das Sortieren von Markenausschnitten aus der familiären Tagespost zum Briefmarkensammeln fand, stieß ich ein halbes Jahr später zur Jugendgruppe Kaiserslautern, der ich bis heute annehöre. Nach den anfänglichen Standard-Sammelgebieten Bund, Berlin und DDR, baute ich mein erstes Exponat mit dem Titel „Aus dem Leben der Hühner“ auf, das jedoch leider nie über einen Rahmen hinauskam.



Seit anderthalb Jahren habe ich mich nun auf die Dauerserie Sehenswürdigkeiten (SWK) spezialisiert. Anlass hierzu war die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der DPHJ, die ich 2014 an meinem 18. Geburtstag gemeinsam mit Markus Ligl aus Hambrücken und unserer Team-Betreuerin Anette Hecker-Köhler gewinnen konnte. Mittlerweile umfasst mein Exponat 6 Rahmen (72 Seiten) und hat es auf Rang 2 geschafft. Nachfolgend finden sich zuerst ein paar Fakten zur Dauerserie SWK, und anschließend eine detaillierte Beschreibung von zwei Belegen meiner Sammlung, die eine interessante Geschichte „erzählen“.



Vom 06.11.1987 bis zum 05.02.2004 erschienen insgesamt 64 nassklebende und 10 selbstklebende Werte der Dauerserie Sehenswürdigkeiten der Deutschen Bundespost bzw. ab 1994 der Deutschen Post AG (Länderbezeichnung: Deutschland). Somit ist es die umfangreichste deutsche Dauerserie, die zugleich über den längsten Zeitraum verausgabt wurde. Sämtliche 59 Motive wurden von Sibylle und Prof. Fritz Haase aus Bremen gestaltet, die dabei die Schriftart Gill Sans verwendeten. Alle nassklebenden Marken haben die Zähnung K14 und das Format 21,5 x 26 mm. Neben den Rollenausgaben erschienen die Marken bis zum 11.08.1994 in 100er-Bogen und ab dem 10.08.1995 in 10er-Bogen. Bis 10.06.1999 erschienen die Ausgaben mit Wertangabe in Pfennig, vom 28.09.2000 bis 08.11.2001 mit zweifacher Wertangabe in Pfennig und Euro („Doppelnominale“) und ab 27.12.2002 mit Wertangabe in Euro. Bis zum 13.06.1996 wurden alle Werte auf der Papiersorte DP I (Cartax Papier ohne Melierfasern) gedruckt. Ab 17.07.1997 wurde DP I M (Cartax Papier mit Melierfasern) und ab 27.12.2002 DP 2 (gestrichenes Papier ohne Melierfasern) verwendet.



Dieser Beleg ist mit einer portorichtigen Mischfrankatur des 140 und 350 Pfennig-Wertes freigemacht: Brief bis 100g (240 Pf) + Zusatzleistung Wertbrief bis 500 DM (600 Pf) = 840 Pf, gestempelt am 04.10.1990 in 5160 Düren I. Der Brief wurde von München 40 direkt nach Freising weitergeleitet, weil der angegebene Empfänger in München 40 einen entsprechenden Nachsendeantrag gestellt hatte. Für diese Weiterleitung fiel jedoch erneut die Wertbrief-Gebühr an, was als Nachporto vermerkt wurde. Da der Empfänger in Freising nicht angetroffen wurde, wurde der Brief für 7 Werktage beim Postamt Freising gelagert, worauf der Lagerstempel „16. Okt. 1990“ hinweist. Die Zahlen 306 und 134 stellen postinterne Vermerke, wahrscheinlich zur Kartierung, dar.



Dieser Beleg wurde mit einer portorichtige Mischfrankatur des 5 und 100 Pfennig-Wertes freigemacht: Auslandspostkarte (80 Pf) + Luftpostzuschlag für ein Gewicht von 5g in die Länderzone 1 (25 Pf) = 105 Pf, gestempelt am 15.11.1991 in 3500 Kassel I. Versand an eine Postlageradresse in Thailand, weshalb eine Freimarke zu 1 Baht zur Abdeckung der Postlagergebühr verklebt wurde, welche am 25.11.2534 des Suriyakati-Kalenders (25.11.1991) entwertet wurde. Ein sehr ähnlicher Beleg wurde auch schon im Forum der DPHJ (forum.dphj.de) von Rüdiger Schmidt vorgestellt, dem ich hiermit nochmal sehr dafür danke, dass er auf der IBB Sindelfingen 2014 u.a. diesen Beleg mit mir aus einer Kiste gegeben hat.



„Der Suriyakati-Kalender“ (auch: Thailändischer Sonnenkalender) ist das derzeit in Thailand gebräuchliche Kalendersystem. Er basiert auf dem weltweit meistverwendeten gregorianischen Kalender, verwendet aber zur Zählung der Jahre die buddhistische Zeitrechnung (BE). Damit sind die Jahreszahlen um 543 größer als in der christlichen Zeitrechnung.“ (Quelle: Wikipedia)

Wie man sieht, kann man selbst mit einem Länderexponat zu einer deutschen Dauerserie etwas über fremde Kulturen lernen. Einer der Hauptaspekte am Briefmarkensammeln ist für mich nämlich das Vermitteln von Wissen.



Das ist mein Exponat: Ritterturniere im Mittelalter (JRT-2) von Pascal Köhler

Aufstieg des Rittertums

Vom unfreien Dienstmann zum Adeligen

Ein Ritter war zunächst ein unfreier Dienstmann und bekam vom Grundherrn Land zum Verwalten. Er lebte von den Abgaben der Bauern und diente als Reiterkrieger bevor er dann zum Ritter wurde. Einige wurden unabhängig und gründeten eigene Burgen. Die ersten Ritter waren die fränkischen Panzerreiter, die zur Abwehr der Mohammedaner in Spanien dienten.



Das Lehnswesen - Die Grundlagen des Rittertums

Der Lehnvertrag regelt Verhältnis zwischen Lehnsherrn und seinem Vasallen. Beide Seiten hatten Pflichten zu erfüllen.

Pflichten des Lehnsherrn	Pflichten des Vasallen
Achtung des Vasallen	Achtung des Herrn
Schutz	Rat
Überlassung von Land	Hilfe im Krieg

Zu den ritterlichen Tugenden gehörte die Treue zum Herrn, der Schutz von Wehrlosen, Krieg zur Verteidigung des Reiches, Höflichkeit und gutes Benehmen und der Minnedienst.

Das Leben auf der Burg



Zu Beginn waren die Herrenhöfe der Adeligen weitgehend unbefestigt aus Erdwallen und Holzpalisaden. Sie boten den Menschen der Umgebung Schutz. Ab dem späten 11. Jhd. wurden sie mit einer feuerfesten Steinmauer verstärkt und auf einer Anhöhe mit freier Sicht gebaut. So kam ein Überraschungsangriff nicht in Frage. Wenn ein feindliches Heer sich näherte sah es sich den trutzigen Mauern und Türmen gegenüber. Der einzige Zugang war über das äußere Torhaus möglich.





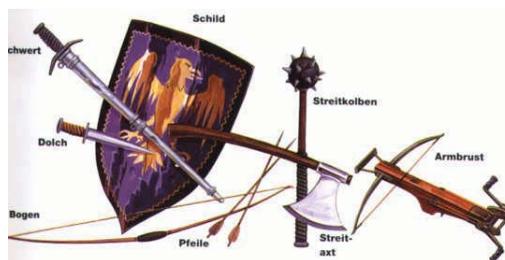
Auf der Burg wohnte der Burgherr mit seiner Familie, Männer zur Bewachung, Knechte, Mägde und Dienstpersonal zu dem Handwerker wie Schmied, Steinmetz, Zimmerman, als auch Bauern bei Gefahr.

Der Lebensrhythmus auf der Burg war vom Lauf der Sonne abhängig.

Das Leben eines Ritters

Mit 7 Jahren kommt ein Junge als Page in die Schule der Männer, meist der Vater, ein Bruder oder ein bestellter Erzieher. Dort lernt er das Ritter-ABC, reiten, schwimmen, Faustkampf, Vogelfallen aufstellen. Der Umgang mit der Waffe spielte eine untergeordnete Rolle.

Mit 14 Jahren wurde der Page zum Knappen eines Ritters. Ziel der Knappenausbildung war die Erziehung zum vollkommenen Ritter. Der Schwerpunkt lag auf dem Erlernen von verschiedenen Kampftechniken.



Aber auch gute Manieren bei Tisch, Tanzen und Brettspiele so wie die Begleitung seines Herrn im Krieg gehörten zu seinen Aufgaben. Sobald die Fertigkeiten voll entwickelt waren, wurde der Knappe in den Ritterstand durch eine feierliche Schwertleite aufgenommen.



Zu den Aufgaben eines Ritters gehörten in Kriegszeiten die Unterstützung seines Herrn im Krieg und in Friedenszeiten die Bewachung der Burg, die Jagd und die Teilnahme an Turnieren, was eine große Ehre war. In seiner Blütezeit waren Ritterturniere nicht nur sportliche Wettkämpfe, sie fanden in der Regel im Rahmen festlicher Veranstaltungen statt. Dabei gab es verschiedene Arten des ritterlichen Kampfes. Der eher friedliche Buhurt gehörte zu den frühen Formen des Turniers, die aus vorritterlichen Reiterspielen hervorgingen und hatte ursprünglich einen manöverartigen Charakter. Der Tjost galt als die Königsdisziplin des Turniers, bei dem zwei Ritter in voller Rüstung mit Lanzen auf einander zu ritten. Der Sieger eines Tjosts erhielt vom Verlierer die Ausrüstung und Ruhm und Ehre.

Der Niedergang des Rittertums

Es gab Veränderungen im militärischen Bereich, so waren Fernkampfwaffen (z.B. Langbogen) den ritterlichen Nahkampfwaffen überlegen.



Englische Langbogenschützen gegen Französische Ritter

Zu dem führten gut ausgebildete und ausgerüstete Söldnerheere professionell Krieg und die Kreuzzüge waren beendet.

Es gab aber auch wirtschaftliche Gründe für den Untergang des Rittertums, so wurden Städte für die Freien immer attraktiver und die Einnahmen aus Landgütern gingen dadurch zurück.

Danach wurden einige Ritter zu Raubrittern, die Kaufmannszüge überfielen oder plündernd durch die Gegend zogen.



Ein Ritterbeleg...

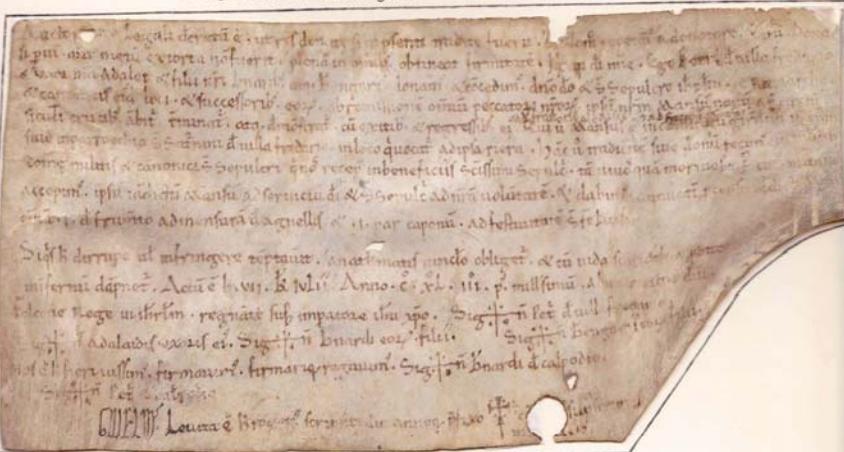
1.2 History

In the Beginning Portocale is spanish Grand Duchy

1147 - 1149 Second crusade in part on the Iberian Peninsular

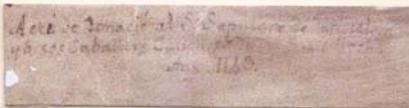
1147 Conquest of Lisbon
and other Castles

Portugal achieved political Independence from Spain
Portugal is collected at the Kingdom



Deed of gift to the Equestrian order of the
holy grave in Jerusalem, Villafreda
(Provinz Tarragona, Spain)

dated 25. June 1143



Petrus von Vilafreda aus der Provinz Tarragona in Spanien schenkt dem Ritterorden zum Heiligen Grab in Jerusalem Güter.



Datiert ist der Beleg auf der vorherigen Seite vom 25. Juni 1143 nach der Herrschaftsdatering nach dem König von Jerusalem, Fulko V. von Anjou (1092-1144).

Nur 3 Jahre später begann der 2. Kreuzzug 1147-1149, der sich vorwiegend auf der Iberischen Halbinsel abspielte.

In diesem Kreuzzug eroberten die Krieger unter dem spanischen Herzog Heinrich im heutigen Portugal 7 wichtige Burgen, u.a. 1147 die maurische Burg in Lissabon. Nach dem Feldzug wurde Heinrich von seinen Kriegern als 1. portugiesischer König ausgerufen. Das ehemalige spanische Herzogtum Portocale wurde als selbstständiges Königreich Portugal von Spanien unabhängig.

Die eroberten 7 Burgen stehen noch heute in der portugiesischen Staatsflagge.

Nach der Zerschlagung des Ritterordens der Tempelritter fanden viele Zuflucht in Portugal und führten den Orden als Christusritter weiter. Die Hochburg der Christusritter befand sich in Tomar (heute Weltkulturerbe). Berühmte Hochmeister der Christusritter waren Heinrich der Seefahrer, der die Entdeckungsfahrten beauftragte. Ebenfalls Hochmeister war König Manuel I., in dessen Regierungszeit Brasilien entdeckt und der Seeweg nach Indien bekannt wurde.

König Manuel richtete die erste Schiffspost nach den überseeischen Besitzungen 1520 ein. Diese königliche Botenpost blieb bis zur Verstaatlichung der Post 1798 bestehen.

Der interessante Beleg wurde uns freundlicher Weise von Herrn Rolf-Dieter Wruck zur Verfügung gestellt. Der Beleg wird als Einleitung seines Exponates „Schiffspost Portugal“ im Rahmen der „Postgeschichte Live“ in Sindelfingen ausgestellt.



Informationsbeschaffung fürs Exponat gefällig? von Dr. Rüdiger Schmidt (Leiter der DPhJ-Fachstelle DPhJ-Forum)

Das DPhJ-Forum = forum.dphj.de

Seit dem 07.03.2013 ist das Forum der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. (DPhJ) online.

Zielgruppe des DPhJ-Forums sind Neueinsteiger in die Philatelie. Es ist nicht etwa nur für die Mitglieder der DPhJ gedacht, sondern offen für alle Briefmarkensammler, egal welchen Alters.

Unter forum.dphj.de kommen täglich zahlreiche lesenswerte Beiträge hinzu, die für Neueinsteiger problemlos verständlich abgefasst sind, dabei aber auch versierten Philatelisten die eine oder andere neue Anregung geben. Also ideal für die Informationsbeschaffung des eigenen Exponats.

„Euer Sammelgebiet ist mir völlig egal“

Fangen wir auf der Startseite an und gehen wie dort angebotenen Themen einfach einmal der Reihe nach durch.

Ganz oben findet sich ein Thema „zu verschenken“. Dort kann man in einem Unterthema „Euer Sammelgebiet ist mir völlig egal“ nicht nur um Informationen, sondern sogar gezielt um ein Sammelstück für das eigene Exponat bitten und wie man anhand der in diesem Unterthema dokumentierten Beispiele sieht, hat das bereits für einige Themen perfekt geklappt!

Hier sollen die ersten fünf Anfragen und deren Ergebnis vorgestellt werden.

In einer ersten Anfrage suchte der Nutzer LR/07/576/GL ganz gezielt nach zwei belgischen Briefmarken zum Thema Landkarten.

Hier seine Fragestellung zur ersten Marke:

„Die erste Marke ist irgendwann Mitte der 50er Jahre erschienen. Sie zeigt eine Lokomotive in einer besonderen Darstellung der belgischen Landkarte u. auch Luxemburg. Meine mich erinnern zu können, dass es sich um eine blaugraue Marke handelt. Postfrisch wäre wünschenswert.“



Fündig wurde man recht schnell in Form dieses Beleges, eines gelaufenen FDC:



Und hier seine Fragestellung zur zweiten Marke:

„Die zweite belgische Marke zeigt eine Schlange, die Anfang/Mitte der 80er Jahre zu einem Künstler der Gruppe Kobra erschienen ist. Im Hintergrund ist eine Darstellung einer Landkarte. Sie zeigt die Schlacht von Waterloo. Alle kennen noch ABBA mit dem Musiktitel „Waterloo“. Wäre also sicherlich für eine Dokumentation des Künstlers der Gruppe Kobra möglich oder eben für den Hintergrund des Musiktitels, der 1974 zum grandiosen Sieg und Weltkarriere von ABBA geführt hat. Auch hier wäre eine postfrische Version hilfreich. Auch die Interpretation „1815 und die Folgen in Europa“ wäre hierfür denkbar. Napoleon wurde besiegt und anschließend sortierte sich Europa auf dem Wiener Kongress neu.“

Auch diese Marke wurde recht schnell ausfindig gemacht und dem Nutzer zur Verfügung gestellt:



Richtig spannend wurde es dann bei der dritten Anfrage vom Nutzer „Dinobaba“:

„Ich baue im Moment eine Sammlung zum Thema fleischfressende Dinosaurier auf. Die Seite zum Thema „Fortpflanzung“ ist noch recht leer. Ich fände es cool, wenn du etwas dazu finden würdest.“

Es stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach ist, die Fortpflanzung von Dinosauriern philatelistisch zu dokumentieren.

Als zum gesuchten Thema passend wurde schließlich dieser Block aus den USA ausfindig gemacht, der im Blockrand unten rechts einige Dinosaurier zeigt, wie sie gerade aus ihrem Ei schlüpfen:



Weiter ging es mit der vierten Anfrage, gestellt von dem Nutzer MarkusL.:

„Ich erstelle gerade eine Sammlung zum Thema „Die Erforschung unseres Sonnensystems“. Dazu könnte ich noch Material zu den Punkten alte astronomische Instrumente; Kometen und Asteroiden (außer Halley'scher Komet) und Weltraumteleskope brauchen. Wäre toll wenn du etwas dazu finden könntest.“

MarkusL. erhielt dieses Postwertzeichen, das als Motiv ein Weltraumteleskop zeigt:



Die fünfte Anfrage kam von dem Nutzer JungerPhilatelist99 und lautete wie folgt:

„Ich erstelle eine neue Sammlung mit dem Namen „Vom Getreide zum Brot“, aber zu manchen Gliederungspunkten fehlt mir noch ein guter Beleg oder ähnliches:

- *Dünger*
- *Egge*
- *Hafer,*
- *Hirse*
- *Schädlinge und Bekämpfung*
- *Zutaten von Brot (Salz, Wasser, Mehl, Hefe)*
- *Teig*
- *fertige Brote*
- *Erntedank*

vor allem Dünger, Zutaten und Teig.“

JungerPhilatelist99 erhielt daraufhin diesen Beleg zu seinem „vor allem“ Thema Dünger:



Mögen noch viele Neueinsteiger in die Philatelie auf dieses Angebot eingehen und auf diese Weise eine Lücke in ihrer Sammlung schließen.



Die Stichwortsuche

Sofern Euch ein Stichwort bekannt ist, nach dem Ihr suchen möchtet, ist die Beschaffung von Informationen im DPhJ-Forum denkbar einfach.

Es gibt eine Suchfunktion, in die man ein Stichwort eingeben kann. Dann werden einem sämtliche Beiträge angezeigt, in denen dieses Stichwort vorkommt. Gibt man als Beispiel „Fromme Helene“ ein, weil man zu dieser Bildergeschichte von Wilhelm Busch nach philatelistischem Material sucht, dann wird einem dieses Postwertzeichen angezeigt:



Das war Euch zu einfach?

Gut, versuchen wir etwas Exotischeres und suchen wir nun einen „Palmendieb“. Die Suchanfrage ergibt:

„BRITISH INDIAN OCEAN TERRITORY gab 1993 einen Satz von vier Werten mit dem Motiv Palmendieb = COCONUT CRAB heraus, hier auf offiziellen Maximumkarten des WWF.“

Hier zeige ich eine dieser vier Maximumkarten als Beispiel:



Sucht man nach einem „Schwertfisch“ dann bleibt die Suche bisher vergebens, da noch kein Beitrag dieses Stichwort enthält, obwohl es zahlreiche Briefmarken mit einem Schwertfisch als Motiv gibt!

Sucht man hingegen nach dem englischen Begriff „SWORDFISH“, dann erhält man folgendes interessantes Suchergebnis:

„Die FAIREY SWORDFISH war ein Doppeldecker-Kampfflugzeug des britischen Herstellers Fairey Aviation Company, das während des Zweiten Weltkriegs als trägergestützter Torpedobomber, Aufklärer und U-Boot-Jäger eingesetzt wurde.

Von 1934 bis 1944 wurden 2396 Maschinen gebaut.

Die Fairey Swordfish erlangte Berühmtheit, weil der Flugzeugtyp am Angriff auf Tarent gegen die italienische Flotte im Jahre 1940 und an der Versenkung des deutschen Schlachtschiffes „Bismarck“ im Jahre 1941 beteiligt war.

Dieser FDC der Marshall Islands zeigt den Start einer FAIREY SWORDFISH vom Flugzeugträger HMS ILLUSTRIOUS im Rahmen des Angriffs auf Tarent:“



Impressum

Landesring Süd-West der DPhJ e. V. - www.lrsw.de

Wir danken allen, die zur Verwirklichung dieses Kataloges beigetragen haben. Ganz besonders danken wir den jugendlichen Ausstellern Pascal Köhler, Tobias Niedermair und Jens Petermann für die Präsentation Ihrer Exponate im Katalog sowie bei Herrn Rolf-Dieter Wruck für seinen interessanten Beitrag „Ein Ritterbeleg“.

Druck: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG, 69181 Leimen

Auflage: 250 Stück

Mitarbeit: Pascal Köhler, Bodo von Kutzleben, Detlev Moratz, Tobias Niedermair, Jens Petermann, Dr. Rüdiger Schmidt, Dittmar Wöhlert, Rolf-Dieter Wruck



Durchstöbern der Themenbereiche

Sucht man nicht ganz so spezielle Informationen, so lohnt sich allemal, im DPhJ-Forum einfach nur mal zu stöbern.

Die klare Gliederung des DPhJ-Forums in die Bereiche

- Deutschland,
- Europa,
- Übersee,
- Motive und Thematik,
- Postgeschichte

macht einem die jeweils aktuelle Auswahl recht leicht.

Du kannst die meisten Funktionen nutzen, ohne Dich besonders anzumelden (Gast). Wenn Du allerdings selber Fragen stellen möchtest oder auf Fragen antworten möchtest, so musst Du Dich im Forum anmelden. Sofern man sich als Nutzer eingeloggt hat, zeigt einem die Forensoftware sofort an, zu welchen Themen seit dem letzten Besuch neue Beiträge eingestellt wurden.

Bleibt man täglich am Ball, dann kann man sogar sämtliche neuen Beiträge mitlesen und wird sicherlich recht bald bei interessanten Themen landen und kann dort tiefer einsteigen.

Übrigens, hier am Jugendstand kannst Du Dich ausführlich über das DPhJ-Forum informieren und auch gleich anmelden.

Wir wünschen Dir viel Spaß und viele neue Erkenntnisse im DPhJ-Forum.



Von der Jugendecke zum Themenpark von Bodo A. von Kutzleben

Einundzwanzig mal war die Briefmarkenjugend Süd-West in Sindelfingen mit einer kleinen „Jugendecke“ bis 2003 auf der Briefmarken-Börse vertreten. Dann hatte man eine Idee und die Messe gab uns die Chance mit einem größeren Stand, um besser mit und für die Jugend zu werben.

Gemeinsam mit dem damaligen Projektleiter Bernward Schubert gab es 2004 den ersten bescheidenen Versuch eines Themenparks mit dem Thema „Halloween“. Die Bühne war noch in einer Ecke eingezwängt und es gab zu den jugendlichen Besuchern noch eine Theke die Interessierte und Aktive trennte. 2005 gab es den ersten Veranstaltungstitel mit den „Jugend Weltraumtagen“, mit tollen Ausstellungsstücken, einen Astronautenanzug und vieles mehr, aber es gab noch vieles zu verbessern.



Das änderte sich im Jahre 2006 mit den „Jugend DINO Days“ schlagartig. Hier wurde erstmalig auf 550 qm, auf dem größten Jugendstand in der Geschichte der Briefmarkenbörse Sindelfingen, alles planmäßig geändert.

Hier gab es eine Bühne in der Mitte, Schaustücke der Extraklasse, das Senckenbergmuseum als Veranstaltungspartner von internationalem Rang und eine Jugendausstellung. Auch wurde ein Malwettbewerb gestartet, bei dem über 3.500 Jugendliche aus über 50 Ländern teilnahmen.

Es folgten in den Jahren 2007 die „Jugend Römer Tage“ mit echten Römern und als neuer Veranstaltungspartner wurde der Tessloff-Verlag „WAS IST WAS“ gewonnen und in 2008 fanden die „Jugend CARNAVAL Tage“, die „Dias de CARNAVAL“ statt. Erstmals wurde in Sindelfingen im Oktober Karneval mit Guggemusik und Popcorn gefeiert. Übrigens, 30 Kilogramm Popcorn wurden kostenlos in kleinen Tüten an alle jugendlichen und erwachsenen Besucher verschenkt. Alles wurde aufgegessen und es roch überall nach Popcorn.

Im Jahre 2009 ging es mit den „Intergalaktischen Jugendtagen“ über die Wolken und mit dem dreitägigen Besuch eines echten Kosmonauten konnten wir uns einen Traum verwirklichen. Stundenlanges anstehen, um ein Autogramm vom Kosmonaut Abdul Ahad Momand zu bekommen, war





ein unvergesslicher Höhepunkt in der Arbeit des Teams der Briefmarkenjugend Süd-West.

Gleichzeitig wurden fünfzig Sieger eines Malwettbewerbes von Kosmonaut Momand, dem Tessloff-Verlag, dem Schwaneberger-Verlag MICHEL und uns geehrt. Es war der zweitgrößte, 450 qm große Themenpark mit einer riesigen Resonanz und Stimmung.

Schon mal eine Bühne begossen? „Nein, noch nie“. Aber wir im Jahre 2010 bei den „Jugend-Reptilientagen“. Denn unsere Bühne war stimmungsgemäß mit Rollrasen ausgelegt und der musste natürlich abends gegossen werden. Siehe Bild rechts. Unglaublich!



„Indianische Jugendtage“ mit der Jugend-Ausstellung „Grande JUPEX AMERIKANA“ waren der Höhepunkt im Jahre 2011. Alles über amerikanische „Indigene“ Völker und vieles mehr war unser Veranstaltungsschwerpunkt.

Erstmalig gab es im Jahre 2012 ein ganz anderes Thema. Hier war ein Land unser Schwerpunkt. Es gab die „Russischen Jugendtage“. Sicherlich ein Experiment, um auch über andere Völker und fremde Länder uns und unser jugendliche Besucher und Gäste zu informieren. Es war ein Experiment, aber es wurde von allen

positiv aufgenommen und wird sich irgendwann wiederholen. Länder gibt es genug.



In diesem Jahr wurde Uwe Decker als BDPh-Präsident gewählt und bei uns kam eine Buchautorin, Frau Dr. Sabine Steghaus, zu „Zähne zeigen - Jugendraubtiertage“ in 2013.

Im letzten Jahr 2014 ging's mehr als sportlich zu. Die

deutsche Fußballmannschaft wurde Weltmeister und bei uns gab es die „Fußball-Jugendtage“. Wir hatten den richtigen Riecher für ein echtes Fußball- und Briefmarken-Event.



Und heute, im Jahre 2015. Da gibt's die „Jugend-Rittertage“ mit den Freyen Rittersleut zu Randingen. Einfach kommen, schauen und mitmachen.



Die kunterbunte Welt des Briefmarkensammelns von A bis Z im Landesring Süd-West der DPhJ e. V.

- A ufbau eines Ausstellungsexponat erklären wir Dir gerne
- B riefmarken erkennen
- C kommt im Alphabet nach B ;-)
- D eutsche Philatelisten-Jugend ist unser Bundesverband
- E rlebniswochenenden inklusive
- F reunde findest Du vor allem in unserer Gruppenstunde
- G ruppenleiter hilft Dir bei allen Fragen rund um Briefmarken
- H omepage unseres Landesringes heißt: www.lrsw.de
- I nfos rund um Briefmarken bekommst Du bei uns
- J unge Sammler ist unsere Zeitschrift
- K leingedrucktes gibt es bei uns nur auf Briefmarken
- L ustige Erlebnisse gibt es nicht nur in Jugendgruppen
- M eisterschaften finden regelmäßig statt
- N eue Sammlerfreunde sind immer willkommen!
- O hne Jugendgruppe fehlt Dir was
- P hilos Kaubacke ist unser Maskottchen
- Q uatschen gehört bei uns zur Gruppenstunde dazu
- R ichtige Behandlung von Briefmarken kannst Du bei uns lernen
- S indelfingen – wir sind mit dem Jugendstand dabei
- T ag der Jungen Briefmarkenfreunde ist unser Aktionstag
- U ngläublich spannende Geschichten über Briefmarken kannst Du erleben
- V erschenke eine Mitgliedschaft
- W eltweit kannst Du neue Sammlerfreunde finden
- X für ein U machen wir Dir nicht vor!
- Y ist ein toller Buchstabe im Alphabet ;-)
- Z acken bestimmen ist für uns kein Problem!

Du findest unsere Treffpunkte ab der folgenden Seite oder kannst Dich zu einer Jugendgruppe bei der DPhJ-Geschäftsstelle informieren:

DPhJ-Geschäftsstelle
z. Hd. Frau Lennartz
Ahornweg 48
52503 Geilenkirchen
Email: info@dphj.de
Telefon: 02451/9124468



Hier treffen wir uns

Die Jungen Briefmarkenfreunde im Landesring Süd-West treffen sich in Baden-Württemberg und der Pfalz an vielen Orten. Jugendgruppen außerhalb vom Landesring Süd-West können einfach über die DPHJ-Homepage unter www.dphj.de gefunden werden.

In der folgenden Liste sind unsere Treffpunkte aufgelistet (nach PLZ sortiert):

67067 JBf BMC 05 Ludwigshafen/Rh	Leiter: Heike Neff-Schmidt, Karl-Kreuter-Straße 22, 67071 Ludwigshafen, Email: neff-schmidt@web.de , Homepage: www.briefmarken-ludwigshafen.de Treffen: auf Anfrage
67098 JBf Bad Dürkheim	Leiter: Stefan Kögel, Schillerstr. 123, 67098 Bad Dürkheim, Email: stefan.koegel@lrsw.de , Telefon: 06322/980420 Treffen: auf Anfrage
67346 JBf Speyer	Leiter: Anja Stähler, Auf der Brache 4, 67245 Lambsheim, Email: janssenan@web.de , Telefon: 06344/9697515 Treffen: am 2. Samstag im Monat
67454 JBf Neustadt	Leiter: Alois Schneider, Lachenerweg 47, 67454 Haßloch, Telefon: 06324/4664 Treffen: am 2. Samstag im Monat ab 15 Uhr in 67454 Haßloch, Jugendzentrum „Blaubär“
67655 JBf Kaiserslautern	Leiter: Martin Klemenz, Rud.-Breitscheid-Str. 17, 67655 Kaiserslautern, Email: martin.klemenz@lrsw.de , Telefon: 0631/15923 Treffen: am 1. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr in 67655 Kaiserslautern, Augustastr. 11, Jugendhaus
68161 JBf Mannheim	Leiter: Horst Gerber, Ulmenweg 82, 68167 Mannheim, Email: HGerber102362@aol.com , Telefon: 0621/102362 Treffen: auf Anfrage
68519 JBf Viernheim	Leiter: Heinz Hartmeyer, Illertstr. 14, 68519 Viernheim, Telefon: 06204/754 Treffen: auf Anfrage
69168 JBf Wiesloch	Leiter: Gert Lindner, Karl-Schmidt-Str. 6, 68789 St. Leon-Rot, Email: gert-lindner@web.de , Homepage: www.briefmarkenverein-wiesloch.de , Telefon: 06227/881005 Treffen: am 3. Sonntag im Monat (außer Schulferien) ab 10 Uhr in 69168 Wiesloch, Gerbersruhstr., Ecke Bergstr., Stadtbibliothek (Kulturhaus)



- 69126 JBf Heidelberg
 Leiter: Detlev Moratz, Zeppelinstr. 64, 69121 Heidelberg,
 Email: jugend@briefmarken-heidelberg.de, Homepage:
 www.briefmarken-heidelberg.de/jugend, Telefon: 06221/484070
 Treffen: am 1. Montag im Monat ab 17 Uhr (nicht in den
 Ferien). Termine auf Homepage. In 69126 Heidelberg,
 Rathausstr. 43, Altes Rathaus Rohrbach (1. Stock)
- 69207 JBf PHILA-Jugend Sandhausen
 Leiter: Heinz Neubert, Dieselstr. 14, 69226 Nußloch
 Treffen: auf Anfrage
- 70186 JBf Philatelistenjugend Stuttgart
 Leiter: Johannes Feifel, Schwanenbergstr. 25, 70190 Stuttgart,
 Email: feifel@wphv.de, Homepage: www.wphv.de, Telefon:
 0711/5090971
 Treffen: am 2. Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr in 70186
 Stuttgart, Gabelsberger Hauptstr. 130, Muse-O (Vereinsraum 2.
 Stock)
- 70736 JBf Fellbach
 Leiter: Hans Steche, Kormoranstr. 47, 70378 Stuttgart, Email:
 info@pma-steche.de, Telefon: 0711/5302363
 Treffen: auf Anfrage
- 70806 JBf Kornwestheim
 Leiter: Berthold Baude, Baurstr. 29, 70806 Kornwestheim,
 Telefon: 07154/3916
 Treffen: am letzten Freitag im Monat ab 16 Uhr in 70806
 Kornwestheim, Aldinger Str. 80, Casino
- 71686 JBf Remseck
 Leiter: N. N.
 Homepage: www.bv-remseck.de
 Telefon: N. N.
 Treffen: alle 2 Monate mittwochs ab 17.30 Uhr (genaue
 Termine auf Homepage) im Haus der Bürger
- 71229 JBf Schwaben-Leonberg
 Leiter: Heinz Geier, Zollernstr. 43, 71229 Leonberg, Email:
 info@jbfleo.de, Homepage: www.jbfleo.de, Telefon:
 07152/58104
 Treffen: am 1. und 3. Montag im Monat ab 18 Uhr (außer
 Schulferien) in 71229 Leonberg, Gerhart-Hauptmann-Str. 7,
 Gerhart-Hauptmann-Realschule, Raum 2
- 71384 JBf Sammlerjugend Weinstadt
 Leiter: Hartmut Grenzdörfer, Nordhaldenstr. 48, 71384
 Weinstadt, Email: grenzdoerfer@wphv.de, Homepage:
 www.wphv.de, Telefon: 07151/66617
 Treffen: am 2. Freitag im Monat ab 16:30 Uhr in 71384
 Weinstadt, Stiftstraße 30, Stiftshaus Beutelsbach
- 71522 JBf Backnang
 Leiter: Hans Fredrich, Lutherweg 42, 71522 Backnang,
 Telefon: 07191/980349
 Treffen: min. 1x im Monat, bitte vorher bei Gruppenleiter
 erfragen in 71522 Backnang, Erbstetter Str. 44, Jugendhaus
 Backnang



- 71706 JBf Markgröningen
 Leiter: Hans Pendelin, Ludwigsburger Str. 58, 71696 Möglingen, Email: hanspendelin@gmx.de, Telefon: 07141/481505
 Treffen: i. d. R. am 3. Samstag im Monat ab 14 Uhr in 71701 Schwieberdingen, Bürgerhaus Dachgeschoss
- 72172 JBf Sulz-Glatt
 Leiter: Hedi Scholl, Stuttgarter Str. 67, 72172 Sulz, Email: BJscholl@gmx.de, Telefon: 07454/4769
 Treffen: am 4. Freitag im Monat um 15:30 Uhr in 72172 Sulz, Jahnstr., Realschule Sulz
- 72379 JBf Hechingen
 Leiter: Klaus Weller, Ermelesstr. 64, 72379 Hechingen, Telefon: 07471/13729
 Treffen: auf Anfrage
- 72622 JBf Nürtingen
 Leiter: Dietrich Lichtenstein, Hans-Möhrle-Str. 13, 72622 Nürtingen, Email: dietrich.lichtenstein@t-online.de, Homepage: www.vdb-nueringen.de, Telefon: 07022/42440
 Treffen: einmal monatlich freitags ab 15 Uhr (genauer Termin vorab bei Gruppenleiter telefonisch erfragen) in 72622 Nürtingen, Mönchstraße, Salemer Hof (Untergeschoss)
- 72800 JBf Eningen
 Leiter: Thomas Preiß, Heerstr. 18/1, 72800 Eningen, Telefon: 07121/87767
 Treffen: auf Anfrage
- 72818 JBf Trochtelfingen-Gammertingen
 Leiter: Tobias Grutscher, Theodor-Heuss-Str. 5, 72818 Trochtelfingen, Email: grutscher.bochum@freenet.de, Telefon: 07124/2664
 Treffen: am 1. Sonntag im Monat ab 9:30 Uhr in Trochtelfingen, Schulzentrum
- 73527 JBf Schwäbisch Gmünd
 Leiter: Olaf Rothaug, Robert-Koch-Str. 27, 73527 Schwäbisch Gmünd, Email: olafrothaug@arcor.de, Homepage: www.bsv-gamundia.de, Telefon: 07171/77130
 Treffen: am 2. Freitag im Monat ab 15:30 Uhr in Schwäbisch Gmünd, Ev. Gemeindezentrum, Gustav-Hauber-Raum
- 74405 JBf Gaildorf
 Leiter: Günter Schary, Breitwiesenstr. 22, 74544 Michelbach-Bilz, Email: info@bsv-gaildorf.de, Telefon: 0791/47669
 Treffen: am 3. Mittwoch im Monat in 74405 Gaildorf, Schlossstr. 12, Dürrnitzsaal, Altes Schloss Gaildorf
- 75180 JBf Pforzheim
 Leiter: Alexander Dippold, Klemmstr. 20, 75180 Pforzheim, Telefon: 07231/766595
 Treffen: auf Anfrage
- 75443 JBf Ötisheim
 Leiter: Thomas Zorn, Händelstr. 48, 75417 Mühlacker, Email: uzorn1@web.de, Homepage: www.briefmarken-oetisheim-muehlacker.de, Telefon: 07041/864292
 Treffen: jeden 2. Samstag im Monat ab 15 Uhr (außer August) in 75417 Mühlacker, Händelstr. 48,
- 76137 JBf BSV Karlsruhe
 Leiter: Wilfried Dohrn, Sybelstr. 3a, 76137 Karlsruhe, Telefon: 0721/693692
 Treffen: auf Anfrage



76149 JBf Karlsruhe	Leiter: Jaroslav Szpak, Frau-Holle-Weg 6, 76297 Stutensee Treffen: auf Anfrage
76448 JBf Durmersheim	Leiter: Albert Vögele, Pfalzstr. 5, 76448 Durmersheim, Telefon: 07245/2765 Treffen: auf Anfrage
76646 JBf Bruchsal	Leiter: Heinz-Gerd Nickel, Rote-Tor-Str. 60, 76661 Philippsburg Treffen: auf Anfrage
76707 JBf Bruchsal-Hambrücken	Leiter: Anette Hecker-Köhler, Blauenstr. 9, 76707 Hambrücken, Email: anette.hecker-koehler@lrsw.de, Telefon: 07255/90770 Treffen: 14-tägig samstags ab 16 Uhr in 76707 Hambrücken, Blauenstr. 9
78224 JBf Singen	Leiter: Michael Keller, Hardenbergstr. 3, 78224 Singen, Email: anwaltkeller@aol.com Treffen: am 4. Sonntag im Monat
78532 JBf Tuttlingen	Leiter: Hans-Erich Bippus, Bodenseestr. 31, 78532 Tuttlingen, Email: hans-erich-bippus@t-online.de, Homepage: www.bmsv-tuttlingen.de, Telefon: 07461/71625 Treffen: am 2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr
79115 JBf Freiburg	Leiter: Michaela Kohlhausen, Eisenlohrstr. 57, 79115 Freiburg, Email: michaela.kohlhausen@lrsw.de, Telefon: 0761/494691 Treffen: auf Anfrage
88045 JBf Friedrichshafen	Leiter: Karl-Heinz Eitle, Wilhelmstr. 19, 88045 Friedrichshafen, Telefon: 07541/27411 Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr in 88045 Friedrichshafen, Haus der Kirchlichen Dienste (EG)
88499 JBf Riedlingen-Kernstadt	Leiter: Christian Helfert, Berliner Str. 51, 88499 Riedlingen, Email: christian.helfert@lrsw.de, Homepage: www.bsv-riedlingen.de, Telefon: 07371/909884 Treffen: am 1. Freitag im Monat ab 16 Uhr in 88499 Riedlingen, Familienzentrum
88682 JBf Salem	Leiter: Gertraud Krake, Bachweg 6, 88690 Uhlhingen-Mühlhofen, Telefon: 07556/6640 Treffen: am 3. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr in 88699 Frickingen-Leustetten, Gasthaus „Löwen“
89231 JBf Ulm	Leiter: Tobias Koch, Martin-Luther-King Allee 35/1, 89231 Neu-Ulm, Homepage: www.ulmphila.de, Telefon: 0731/7083725 Treffen: auf Anfrage
89518 JBf Heidenheim	Leiter: Konrad Kratzsch, Fliederweg 3, 89551 Königsbrunn, Email: kkratzsch@web.de, Telefon: 07328/6597 Treffen: am 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr in 89518 Heidenheim, Friedrichstraße, Jugendhaus Treff 9



„Ich verschenke eine Mitgliedschaft, weil...“

Dieter Schaile, 2. Vorsitzender im Landesverband Südwest-deutscher Briefmarkensammler-vereine e. V., ist (Deutscher?) Rekordhalter im „Geschenkmittelglied-anmelden“. Der jüngste Zuwachs der Familie Schaile, Mia Celina, wurde am Tag Ihrer Geburt stolzes DPHJ-Mitglied – und zwar über die LR-Aktion „Ich verschenke eine Mitgliedschaft“.

Herr Schaile, Sie verschenken eine Mitgliedschaft, weil...

Dieter Schaile: Es ist unproblematischer einen Jugendlichen in den Verein zu bringen. Dies ist bestimmt schon das 7. Mal, dass ich eine Mitgliedschaft verschenkt habe.

Durch diese Aktion habe ich meine 3 Enkel zur Philatelie gebracht – ob Briefmarken oder Ansichtskarten, das ist noch nicht so wichtig.

Ich würde mir wünschen, dass dies mehr praktizieren. Es ist doch schön, wenn man sein Wissen weiter geben kann.

Warum ist das Briefmarkensammeln für Kinder so wertvoll?



Dieter Schaile: Da Kinder meistens an Motiven eine Freude haben, findet man einen leichten Einstieg: Jungs mit Technik, Mädchen mit Tieren!

Will man mehr über die verschiedenen Motive wissen, kann man das heutige Spielzeug „Google“ einsetzen. Auch ist das Miteinander und Zuhören beim Sammeln oder Tauschen für Jugendliche sehr wertvoll, sie können sich selbst entfalten.

Was ist Ihr Sammelgebiet und was sammeln Sie?

Dieter Schaile: Mit 10 Jahren erhielt ich zu Weihnachten ein Briefmarkenalbum. Dies war 1960 - dann kamen mit 18 Jahren die Mädels und das Auto, somit waren Briefmarken nicht mehr gefragt (außer Briefporto zum Liebesbriefe verschicken!) Nach Ausbildung, Heirat, Familie gründen, fand ich mit 30 Jahren zuerst zur Schiffspost und Schiffen auf Marken, dann mit 40 Jahren kamen die Plattenfehler und Abarten hinzu. Durch meine Heimatsammlung folgten dann noch die Ansichtskarten.



Wir bedanken uns ...

- beim Team der „Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen“ für die tatkräftige Unterstützung und Verwirklichung der „SÜDWEST junior“
- bei folgenden Unterstützern der Jugend-Rittertage 2015 und der SÜDWEST junior

Bund Deutscher Philatelisten e. V.
Deutsche Post AG
Deutsche Philatelisten-Jugend e. V.
Friebel's Briefmarken-Auktionen
Fa. Hermann E. Sieger GmbH
Dr. Heinz Jaeger, Lörrach
Fa. Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.
Detlev Moratz, Heidelberg
Fa. PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG
Philatelie Liechtenstein
Redaktion Junge Sammler
Fa. Schwaneberger Verlag GmbH
Schweizerische Post
Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Bodo von Kutzleben, Frankfurt/Main
Dittmar Wöhlert, Ebertsheim
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

- bei allen Helfern im Vorder- und Hintergrund
- bei der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. und der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte für die besondere finanzielle Unterstützung, ohne die die Durchführung nicht möglich gewesen wäre

Wir sehen uns wieder:





Werden Sie Mitglied!

Jeder kann helfen!

Die Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte hat der Deutschen Philatelien-Jugend (DPHJ) den Zuschuss drastisch gekürzt – von 45 000 auf 15 000 Euro im Jahr. Die DPHJ braucht daher die Hilfe aller Philatelisten. Im Förderkreis Junger Briefmarkenfreunde haben sich Unterstützer zusammengefunden, die als Mitglieder jährlich einen festen Beitrag zur Förderung der DPHJ leisten.

Philapress unterstützt die Mitgliederwerbung. Jedes neue Mitglied des Förderkreises Junger Briefmarkenfreunde kann ein Vierteljahr den BRIEFMARKENSPIEGEL oder die DBZ / DEUTSCHE BRIEFMARKEN-ZEITUNG gratis kennenlernen. Dabei gehen Sie keine Verpflichtung ein – das Probeabonnement endet automatisch. Sie müssen nichts tun.



Ja, ich beantrage die Mitgliedschaft im Förderkreis Junger Briefmarkenfreunde. Über die Arbeit, die Vorherrschaft und die internen Strukturen des Förderkreises habe ich mich im Internet unter <http://bit.ly/1l6SLAM> informiert. Als freiwillig bestimmten Jahresbeitrag zahle ich _____ Euro (Mindestbeitrag 20 Euro). Der Jahresbeitrag kann jederzeit durch ein Schreiben an den Präsidenten geändert werden. Und ich nehme das Angebot an, gratis und ohne Verpflichtung ein Vierteljahr eine wichtige Fachzeitschrift kennenzulernen. Ich bestelle drei Hefte des BRIEFMARKEN SPIEGEL oder sechs Hefte der DBZ / DEUTSCHE BRIEFMARKEN-ZEITUNG. Das Probeabonnement läuft automatisch aus. Ich muss nichts tun. Ich bin bereit Leser und wünsche mir als Prämie das Spezial 64 der Lustigen Taschenbücher „Verborgene Schätze“.

Name / Vorname

Straße / Nr.

PLZ

Wohnort

E-Mail

Geburtsjahr

Datum

Unterschrift

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Produkte des Verlages PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG interessieren. Dürfen wir Sie auch zukünftig informieren? Ja, per Post Ja, per E-Mail.

Ihre Daten werden von der PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG unter strenger Beachtung gesetzlicher Datenschutzbestimmungen nur für den Verlag und ihm verbundene Unternehmen erhoben.

Sie können Ihre Einwilligung **jederzeit** telefonisch unter 0551 / 901-520, per Post oder per E-Mail vertrieb@philapress.de widerrufen.

Datum

Unterschrift

Senden Sie den Coupon an den Förderkreis Junger Briefmarkenfreunde,
Heiner Schrop, Cheruskstraße 63, 40545 Düsseldorf. Dankeschön!

Nachwuchs?



Es gibt ihn!

**Es sind die jungen Sammlerinnen
und Sammler in der
Deutschen Philatelisten-Jugend e.V.**



Helpen Sie uns, damit wir wachsen können!

**Deutsche Philatelisten-Jugend · Geschäftsstelle
Ahornweg 48 · 52511 Geilenkirchen
www.dphj.de**